Schwarwel im Interview

KEIN SCHWEINEVOGEL, SONDERN ERNSTE MENSCHEN

von Josefine Bauer

Nicht an einem "Glücklichen Montag" (der Name seines Studios), sondern an einem sonnigen Dienstag treffe ich Schwarwel zum Interview. Er ist mit seiner Produzentin Sandra Strauß gekommen. Ihr Studio hat gerade die Produktion des zweiten gemeinsam mit dem MDR produzierten Trickfilms - "1813 - Gott mit uns" hinter sich gebracht, nachdem erst im Frühjahr "Richard - Im Walkürenritt durch Wagners Leben" Premiere feierte. Eine intensive Arbeitszeit liegt hinter den beiden, was Schwarwel aber nicht daran hindert, ganz entspannt Fragen zu beantworten.

ZUM DOK KOMMEN GLEICH ZWEI DEINER FILME. SCHAUST DU SIE DIR AUF DEM FESTIVAL AN?

Für uns ist es etwas Besonderes, dass wir gleich zwei Mal auf einem internationalen Festival vertreten sind und ich werde auf jeden Fall anwesend sein. Beim DOK sollte man sich schon vor seinen Film stellen, um sich dahinter Fragen anzuhören und die auch zu beantworten. Genau dafür sind solche Festivals da.

UND WIE SIEHT DEIN PERSÖNLICHER DOK-PLAN AUS?

Alles, was an Trickfilmen irgendwie geht, gucke ich mir natürlich an. Die Dokfilme interessieren mich zwar auch, aber momentan ist mein Kopf voll. Ich bin nicht so der Festival-Abhänger, der fünf Tage nichts anderes macht. Das geht bei uns nicht, denn dazu ist unsere Struktur zu klein.

ERST RICHARD WAGNER, JETZT DIE VÖLKERSCHLACHT - HAST DU EINE BESONDERE VERBINDUNG ZU GESCHICHTSTHEMEN?

Ich interessiere mich schon seit Ewigkeiten dafür. Was die thematische Umsetzung angeht, tasten wir uns erst so langsam ran. "1813" ist auch der erste meiner Filme, bei dem ich in einem realistischen Stil so malen konnte, wie ich schon immer wollte. Auf der einen Seite hast du lustige knollnasige Schweinevögel und auf der anderen Seite Sachen, wo das absolute Fehlen von Humor ganz maßgeblich ist, um die Geschichte zu erzählen. Es ist eine ernsthafte Geschichte und die kannst du nicht mit niedlichen Manga-Gesichtern erzählen - wenn man nicht gerade ein Mangaka ist.

GRAPHIC NOVEL VON SCHWARWEL IM WALKÜRENRITT DURCH WAGNERS LEBEN

Wagners Leben und Werk sowie seine beträchtliche Wirkung auf die Nachwelt animierten den Leipziger Cartoonisten und Trickfilmer Schwarwel zu diesem Beitrag im Jubeljahr!

MDR FERNSEHEN | 22.05.2013, 10:10 Uhr | 07:40 min

WIE BEREITEST DU DICH DENN AUF SOLCHE ERNSTEN THEMEN VOR UND ENTWICKELST BILDIDEEN?

Für "1813" konnten wir natürlich nicht schauen, wie das vor 200 Jahren aussah, aber es sollte schon halbwegs

authentisch sein. Wir sind relativ weit zur Quelle zurückgegangen, sind ins Lazarettmuseum, haben mit Vereinen gesprochen. Deswegen hat es dann auch so lange gedauert. Ich hatte das natürlich wieder einmal unterschätzt. Bei Wagner musste ich mir schon sein ganzes Leben und die Werke aufhelfen und da dachte ich mir, bei der Völkerschlacht sind es ja nur vier Tage. Aber man muss ja erst einmal alles wissen, es reduzieren zu können – und dann rauszuschmeißen. Dieses Wissen sieht man nur dann, wenn einem im Film nichts negativ auffällt, dass etwa Ufos durch das Bild fliegen oder in Star-Trek-Uniform rumrennen. Wenn das nicht ist, hast du alles richtig gemacht.

Schwarwel in seinem Studio

UND WIE LANGE HAST DU FÜR "1813 – GOTT MIT UNS" GEBRAUCHT?

Ich habe das zusammen mit Dirk Rettig gemacht. Die reine Produktionszeit nach dem Drehbuch waren wirklich nur die letzten eineinhalb Monate - aber dann 14 Stunden am Tag. Man sollte schon ein paar Wochen mit wenig Schlaf auskommen, denn man muss natürlich exakt sein. "1813" spielt an einem einzigen Tag. Da mussten wir den Überblick behalten und schauen, wie das Wetter gerade ist, wohin die Wolken ziehen und wohin das Laub weht. Das spielt für die Erzählung eine wichtige Rolle, also wer gerade gegen wen kämpft und wohin der Wind zieht.

1813 - GOTT MIT UNS

Der vom Leipziger Comiczeichner und Regisseur Schwarwel produzierte Film handelt vom Krieg, von seiner Zerstörungskraft, dem Leid der Opfer und all jener, die davon betroffen sind.

MDR FERNSEHEN | 17.10.2013, 23:05 Uhr | 06:38 min

DEINE LETZTEN BEIDEN FILME LIEFEN IM MDR. INWIEFERN GLAUBST DU, DASS DIE MDR-ZUSCHAUER EIN GUTES PUBLIKUM FÜR TRICKFILME SIND?

Es war definitiv auch ein Test für den MDR und wir hätten keinen zweiten Film zusammenmachen können, wenn das nicht gut angekommen wäre. Aber auch wir haben Reaktionen aus Ecken bekommen, aus denen wir sonst nie Reaktionen bekommen.

ZUM BEISPIEL?

Von ganz normalen Leuten - also keinen Festivalbesuchern oder häufigen Kinogängern. Denn diejenigen sind es, die sich für Special-Themen interessieren - und Kurzfilme sind nun einmal Special-Themen.

ES IST ALSO AUCH FÜR EUCH EIN NEUES PUBLIKUM, NICHT NUR FÜR DEN MDR?

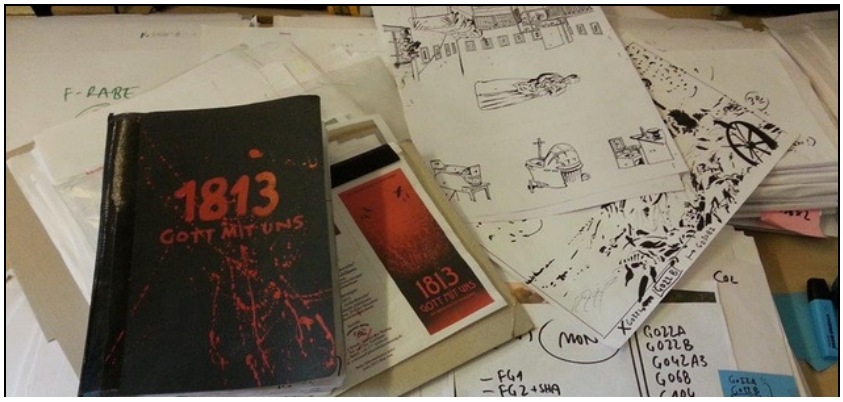
Auf jeden Fall. Da soll es auch in Zukunft hingehen. Es gibt genug kleine Studios, wie unseres und ich hoffe, es spricht sich rum, dass man so etwas alternativ anbieten kann. Zwischen einen Polizeiruf und eine SOKO passt auch mal ein Trickfilm.

WANN SEHEN WIR DENN DEINEN NÄCHSTEN FILM IM MDR?

Wir wollen noch über neue Projekte reden. Das 25-Jahre-Wende-Jubiläum und das Lutherjahr stehen in den Startlöchern. Da hätte man zwei Themen, zu denen uns auf jeden Fall schon etwas dazu eingefallen ist.

WIEDER ETWAS HISTORISCHES!

Ja, denn einmal interessieren wir uns dafür und Zeichentrickfilme eignen sich auch dazu, mal so einen anderen Switch reinzubringen und Geschichte anders zu erzählen. Im Prinzip ist "1813 – Gott mit uns" ein Musikvideo zu klassischer Musik. Das ist das Spannende für mich – auf Dialog zu verzichten. Also, wie man Geschichte erzählen kann, ohne dass man Leute zeigt, die tiefsinnig rumsitzen und lange Ideen austauschen. Beim Trickfilm erzählst du vollkommen mit dem Bild. Den Ton nimmst du natürlich als riesige Stütze, um das Bild voranzutreiben, aber letzten Endes ist der Zuschauer darauf angewiesen, jede Information und Empfindung über das Bild mitzubekommen. Da sagt keiner, "ich hasse dich" oder "ich liebe dich" und es ist meine Aufgabe als Regisseur, genau das zu transportieren.



Zuletzt aktualisiert: 01. November 2013, 18:00 Uhr

ANNY CAMMERER

MDR JUMP auf Facebook | Link ins WWW

Blick ins Studio | Webcam | Live hören

LINKS IN MDR.DE

Richard - Im Walkürenritt durch Wagners Leben | Graphic Novel von Schwarwel

LINKS IN MDR.DE

Interview mit Annegret Richter: "Zurück zu dem, was Animation früher ausgemacht hat"

KIDS DOK: Animations- und Dokfilme für Kinder

AUDIOS/VIDEOS

1813 - Gott mit uns | Video

Im Walkürenritt durch Wagners Leben | Video

LINKS IN MDR.DE

Zum Spezial "DOK Leipzig 2013"

MDR JUMP ist eine Produktion des Mitteldeutschen Rundfunks © 2013